

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER

9M 2019

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

in TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	544	218	331	348	168
Bruttogewinn	416	66	238	276	129
EBIT	-3.038	-4.029	-3.313	-4.666	-2.844
EBITDA	-2.961	-3.949	-3.210	-4.528	-2.706
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-2.618	-3.433	-2.958	-4.287	-2.487
Periodenfehlbetrag	-2.974	-3.944	-3.018	-4.398	-2.594
Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)					
Langfristiges Vermögen	3.372	3.553	4.472	4.985	5.247
Kurzfristiges Vermögen	9.116	18.274	14.185	10.562	7.716
Langfristige Verbindlichkeiten	44	47	646	851	806
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.067	3.167	2.226	2.993	3.232
Eigenkapital	2.377	18.613	15.785	11.703	8.925
Eigenkapitalquote (in %)	19,0	85,3	84,6	75,3	68,8
Bilanzsumme	12.488	21.827	18.657	15.547	12.963
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.674	-3.531	-4.305	-3.468	-3.067
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17	775	-27	-17	26
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-65	13.413	-190	-77	-73
Netto-Cashflow	-2.755	10.656	-4.522	-3.563	-3.114
Finanzmittelverbrauch	-2.691	-2.756	-4.332	-3.485	-3.041
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	5.829	16.487	12.126	8.437	5.501
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	24.014.360	36.021.540	36.021.540	36.021.540	36.021.540
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, in EUR)	-0,12	-0,11	-0,08	-0,12	-0,07
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	2,19	1,77	1,80	1,79	1,35
Mitarbeiteranzahl am Berichtsstichtag					
	43	44	43	44	42

INHALT

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DAS FINANZERGEBNIS 9M 2019

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis)	3
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Finanzergebnisse 9M 2019	7
Chancen und Risiken	9
Ausblick	9
Nachtragsbericht	9

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS)
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
Umsatzerlöse	544	168	1.315	847
Umsatzkosten	-128	-39	-288	-204
Bruttogewinn	416	129	1.027	643
<i>Bruttomarge (in %)</i>	<i>76,5</i>	<i>76,8</i>	<i>78,1</i>	<i>75,9</i>
Sonstige Erträge	221	993	712	1.761
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.416	-1.787	-4.459	-5.654
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-2.163	-2.012	-6.046	-6.871
Sonstige Aufwendungen	-96	-167	-102	-703
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.038	-2.844	-8.868	-10.824
Zinserträge	4	43	13	155
Zinsaufwendungen	-143	-17	-423	-46
Sonstiges Finanzergebnis	-1	0	-1	-1
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-3.178	-2.818	-9.279	-10.716
Ertragsteuern	204	224	532	706
Periodenfehlbetrag	-2.974	-2.594	-8.747	-10.010
Positionen, die in Gewinn oder Verlust umgliedert werden können: Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-50	-479	-248	-517
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	22	76	-102	123
Sonstiges Ergebnis der Periode	-28	-403	-350	-394
Gesamtergebnis der Periode	-3.002	-2.997	-9.097	-10.404
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,12	-0,07	-0,36	-0,28

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Im dritten Quartal 2019 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 36.021.540 (Q3 2018: 24.014.360). In den ersten neun Monaten 2019 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 36.021.540 (9M 2018: 24.014.360).

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2018	30.09.2019
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	474	368
Sachanlagen	701	1.626
Latente Steueransprüche	2.378	3.253
Summe langfristiges Vermögen	3.553	5.247
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	364	302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164	282
Marktgängige Wertpapiere	653	776
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.487	5.501
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	606	855
Summe kurzfristiges Vermögen	18.274	7.716
Summe Aktiva	21.827	12.963

PASSIVA TEUR	31.12.2018	30.09.2019
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	36.022	36.022
Kapitalrücklage	68.802	69.518
Ergebnisvortrag	-73.115	-85.807
Periodenfehlbetrag	-12.692	-10.010
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-404	-798
Summe Eigenkapital	18.613	8.925
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	0	758
Rückstellungen	47	48
Summe langfristige Verbindlichkeiten	47	806
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.411	1.450
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	0	215
Erhaltene Anzahlungen	23	16
Sonstige Verbindlichkeiten	771	843
Rückstellungen	962	708
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.167	3.232
Summe Passiva	21.827	12.963

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	9M 2018	9M 2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	12.826	16.487
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag	-8.747	-10.010
Anpassungen für:		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	897	726
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	145	146
Abschreibungen auf Sachanlagen	83	232
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	1
Fremdwährungsergebnis	0	-176
Finanzerträge	-13	-155
Finanzaufwendungen	425	48
Steuern	-532	-706
Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva	-7.742	-9.894
<i>Änderungen in operativen Aktiva und Passiva</i>		
Vorräte	5	61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107	-106
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	541	-242
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	-329	-258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	574	-367
Erhaltene Anzahlungen	39	-7
Gezahlte Steuern	-16	-27
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-6.821	-10.840
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3	-41
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-65	-71
Erhaltene Zinsen	18	94
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50	-18

TEUR	9M 2018	9M 2019
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-136	-179
Auszahlung aufgrund der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	-2	0
Auszahlungen für Leasingverträge	0	-162
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-138	-341
Netto-Cashflow	-7.009	-11.199
Wechselkurseffekte	12	213
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	5.829	5.501

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 87 einer Verfügungsbeschränkung.

FINANZERGEBNISSE 9M 2019

FINANZLAGE UND CASHFLOW

In den ersten neun Monaten 2019 erhöhte sich der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von TEUR 6.821 im 9M 2018 um TEUR 4.019 auf TEUR 10.840. Der Anstieg ist hierbei im Wesentlichen auf einen größeren Mittelabfluss im ersten Quartal 2019 zurückzuführen, der mit Aufwendungen aus dem Vorjahr in Zusammenhang stand. Außerdem führte ein Zahlungseingang für Drittmittelprojekte im Vorjahr zu einem insgesamt reduzierten Nettomittelabfluss in 9M 2018.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2019 um TEUR 32 auf TEUR 18 (9M 2018: TEUR 50).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf TEUR 341 (9M 2018: TEUR 138). Die Auszahlungen für Leasingverträge sind darin entsprechend der Anwendung von IFRS 16 in Höhe von TEUR 162 enthalten.

Unser Netto-Cashflow für die ersten neun Monate 2019 lag bei TEUR -11.199 (9M 2018: TEUR -7.009). Der Finanzmittelverbrauch erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf TEUR 10.858, nach TEUR 6.871 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 5.501 (31. Dezember 2018: TEUR 16.487).

ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal 2019 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 168 und damit einen Rückgang gegenüber dem dritten Quartal 2018 (TEUR 544). In den ersten neun Monaten 2019 verringerte sich der Gesamtumsatz von TEUR 1.315 in den ersten neun Monaten 2018 auf TEUR 847. Ursächlich dafür waren geringere Lizenzerlöse, die nicht vollständig durch höhere Produktumsätze kompensiert werden konnten.

Die Produktumsätze fielen von TEUR 283 im dritten Quartal 2018 auf TEUR 158 im dritten Quartal 2019. Ausschlaggebend war hierbei, dass sich einige Kunden in den USA bereits im ersten Halbjahr mit Testkits bevorratet hatten, die sie aufgrund der noch nicht erteilten Erstattungsentscheidung aber noch nicht komplett abverkaufen konnten und sich somit mit Nachbestellungen zurückhielten. Im 9-Monatszeitraum erhöhte sich der Umsatz aus Produktverkäufen um 28 % von TEUR 641 auf TEUR 818. Die Lizenzerlöse fielen von TEUR 213 im dritten Quartal 2018 auf TEUR 10 im dritten Quartal 2019, im 9-Monatszeitraum von TEUR 626 auf TEUR 29. Hauptursache für den Rückgang war hierbei vor allem die Vertragsbeendigung mit unserem chinesischen Lizenzpartner.

Die Umsatzkosten lagen im dritten Quartal 2019 bei TEUR 39 (Q3 2018: TEUR 128) und in den ersten neun Monaten 2019 bei TEUR 204 (9M 2018: TEUR 288). Unsere Bruttomarge blieb konstant bei 77 % im Quartalsvergleich und sank leicht von 78 % in den ersten neun Monaten 2018 auf 76 % im 9-Monatszeitraum 2019.

Die sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 993 im dritten Quartal 2019 (Q3 2018: TEUR 221) waren hauptsächlich auf Kursgewinne aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Der wesentliche Kostentreiber blieb der F&E-Bereich, dessen Kosten von TEUR 1.416 im dritten Quartal 2018 auf TEUR 1.787 im dritten Quartal 2019 stiegen. Im 9-Monatszeitraum war bei den F&E-Kosten ein Anstieg um TEUR 1.195 von TEUR 4.459 im Vorjahr auf TEUR 5.654 im Berichtszeitraum zu verbuchen, welcher aus den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Post-Approval Studie für Epi proColon und der Leberkrebsstudie in den USA resultierte.

Unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung reduzierten sich im dritten Quartal 2019 auf TEUR 2.012, ausgehend von TEUR 2.163 im Vergleichszeitraum 2018. Im 9-Monatszeitraum war bei den Kosten für Vertrieb und Verwaltung ein Anstieg um TEUR 825 von TEUR 6.046 im Vorjahr auf TEUR 6.871 im Berichtszeitraum zu verzeichnen, welcher auf erhöhte Aufwendungen im ersten Quartal für die Marktvorbereitung in den USA zurückzuführen war.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 167 im dritten Quartal 2019 (Q3 2018: TEUR 96) waren auf Kursverluste aus Währungsumrechnung und eine Forderungsabschreibung zurückzuführen.

Insgesamt stiegen unsere operativen Kosten aus oben genannten Gründen im dritten Quartal 2019 auf EUR 4,0 Mio., nach EUR 3,8 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im 9-Monatsvergleich erhöhten sich die operativen Gesamtkosten von EUR 10,9 Mio. auf EUR 13,4 Mio.

Der ausgewiesene Steuerertrag von TEUR 224 im dritten Quartal 2019 (Q3 2018: TEUR 204) bzw. von TEUR 706 in den ersten neun Monaten (9M 2018: TEUR 532) betrifft ausschließlich latente Steuern auf die Verlustvorträge der amerikanischen Tochtergesellschaft.

Im dritten Quartal 2019 wurde ein Nettoverlust von EUR 2,6 Mio. (Q3 2018: EUR 3,0 Mio.) erfasst; für die ersten neun Monate 2019 ergab sich somit ein Nettoverlust in Höhe von EUR 10,0 Mio. (9M 2018: EUR 8,7 Mio.). Der Fehlbetrag je Aktie für den Quartalszeitraum sank bedingt durch die Erhöhung der Aktienanzahl (aufgrund der Kapitalerhöhung im zweiten Halbjahr 2018) gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 0,12 auf EUR 0,07 und für die ersten neun Monate 2019 auf EUR 0,28 (9M 2018: EUR 0,36).

VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag stieg das langfristige Vermögen von EUR 3,6 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 5,2 Mio. Ursächlich hierfür waren der Anstieg der latenten Steueransprüche und die Erstanwendung des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 16, in deren Rahmen Nutzungsrechte aus Mietverträgen aktiviert wurden. Das kurzfristige Vermögen ging von EUR 18,3 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 7,7 Mio. zum 30. September 2019 zurück – größtenteils bedingt durch den Finanzmittelverbrauch in diesem Zeitraum.

Aufgrund des Periodenfehlbetrags sank das Gesamteigenkapital zum Berichtsstichtag um EUR 9,7 Mio. auf EUR 8,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 18,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum Berichtsstichtag auf 68,8 % (31. Dezember 2018: 85,3 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz von 2018 stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2019 auf TEUR 806 (31. Dezember 2018: TEUR 47). Darin sind durch die Erstanwendung von IFRS 16 Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 758 enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten blieben zum 30. September 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 nahezu konstant bei EUR 3,2 Mio.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2018 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben und, aktualisiert, auch im Wertpapierprospekt zur im Oktober 2019 angekündigten Bezugsrechtsemission. Beide Dokumente sind auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich.

AUSBLICK

Basierend auf den bekannten Faktoren und Annahmen und den damit verbundenen Unsicherheiten gehen wir davon aus, dass der Produktumsatz im Jahr 2019 gegenüber 2018 zwar steigen, im Gesamtjahr 2019 aber niedrig bleiben wird und aufgrund von Verzögerungen bei der Erstattungsentscheidung und eines nicht wie erwartet abgeschlossenen Lizenzvertrages zwischen EUR 1,0 Mio. und EUR 1,5 Mio. liegen wird.

Hinsichtlich unserer operativen Kosten erwarten wir zum einen höheren F&E-Aufwand im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018, aufgrund erheblicher Kosten durch die von der FDA geforderte PMA-Studie für Epi proColon, aber auch durch die laufende Querschnittsstudie im Bereich Leberkrebs und weitere Entwicklungsaktivitäten. Außerdem führten die Marketing- und Vertriebsaktivitäten (z. B. Vorbereitung der breiteren Vermarktung von Epi proColon auf dem US-Markt) und verstärkte Unterstützungsaktivitäten im Hinblick auf die erwartete Erstattungsermittlung in den USA zu höheren Kosten auf der Marketing- und Vertriebsseite. Vor dem Hintergrund der Umsatz- und Kostenprognosen gehen wir unverändert von einem operativen Verlust für 2019 aus. Auf dieser Basis erwarten wir das EBITDA vor aktienbasierten Vergütungsaufwendungen für das Gesamtjahr 2019 weiterhin in einer Bandbreite zwischen EUR -12,5 Mio. und EUR -14,0 Mio.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende der Berichtsperiode Q3 2019 haben wir am 7. November 2019 veröffentlicht, dass die Epigenomics AG (Frankfurt Prime Standard: ECX, OTCQX: EPGNY) die neuen Aktien aus der am 17. Oktober 2019 beschlossenen Erhöhung des Grundkapitals in einem Umfang von EUR 7.506.152,00 platziert hat. Das Grundkapital der Gesellschaft wird dementsprechend von derzeit EUR 36.021.540,00 um EUR 7.506.152,00 auf EUR 43.527.692,00 durch Ausgabe von 7.506.152 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft gegen Bareinlage erhöht.

Die Aktien aus der Privatplatzierung wurden mehreren Investoren zugeteilt, darunter insbesondere institutionellen Investoren aus den USA und Deutschland.

Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung beträgt rund EUR 8,3 Mio.

Diese Zwischenmitteilung wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 14. November 2019 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 14. November 2019

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Zwischenmitteilung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „annehmen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den erwarteten Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieser Zwischenmitteilung werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zwischenmitteilung Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieser Zwischenmitteilung aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren noch wird sie dies künftig tun.

FINANZKALENDER 2020

Geschäftsbericht 2019 – 1. Januar–31. Dezember 2019 Freitag, 27. März 2020

Ordentliche Hauptversammlung 2020 in Berlin Donnerstag, 14. Mai 2020

KONTAKT

Epigenomics AG

Geneststraße 5
10829 Berlin

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555

Investor Relations IR.on AG
Frederic Hilke

Telefon: +49 221 9140 970
E-Mail: ir@epigenomics.com

Diese Zwischenmitteilung steht auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) in deutscher und in englischer Sprache zur Verfügung.